



Schlins, am 2. Januar 2012

## PROTOKOLL

über die am 19.12.2011 um 20:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes abgehaltene 9. Sitzung  
Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Mag. Harald Sonderegger, Gabriele Mähr, Kathrin Keckeis, DI Dieter Stähele,  
DI-FH Klaus Galehr, Manfred Fischer, Mag. Johannes Michaeler,  
Herwig Sonderegger, Mag. Monika Erne, Dipl.BW (BA) MA MBA Steffen Steckbauer,  
Ing. Michael Marent, Heike Porod, Jakob Galehr, Gerd Gritzner, Othmar Einwallner,  
Stefan Meyer, Rudolf Jussel, Manuela Fischer-Werle, Tina Maria Salzgeber,  
Karl Maier, Rene Nessler

Entschuldigt: Otto Rauch, DI Udo Rauch, Martin Wieland

Schriftführer: Michael Wäger

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt fest, dass die Einladungen  
zur 9. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung vom 5.12.2011
2. Beschlussfassung über die Durchführung einer Volksabstimmung zu Landesgesetzen
3. Feuerwehr Gerätehaus - Zustimmung zur Vergabe der Fachplanerleistungen durch die GIG Schlins KG
4. Gebühren und Abgaben 2012
5. Änderung des § 5 Abs. 3 der Wassergebührenordnung (Mindestbewertungseinheit)
6. Audit familienfreundliche Gemeinde - Grundsatzbeschluss zur Teilnahme
7. Berichte
8. Allfälliges

## Erledigungen

1. Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung vom 5.12.2011  
Einstimmige Genehmigung.

## 2. Beschlussfassung über die Durchführung einer Volksabstimmung zu Landesgesetzen

Es liegen keine neuen Landesgesetze zur Beschlussfassung vor.

## 3. Feuerwehr Gerätehaus - Zustimmung zur Vergabe der Fachplanerleistungen durch die GIG Schlins KG

Das Projekt wurde in der letzten Sitzung vorgestellt und grundsätzlich beschlossen. Die Ausschreibungen für die Fachplanungen wurden ausgesendet. Es wurden sehr viele Fachplaner zur Angebotslegung eingeladen, der Rücklauf war jedoch durchaus bescheiden.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Arch. DI Wolfgang Ritsch, der die Ausschreibungen verfasst und die eingelangten Angebote bewertet hat.

Im November wurden die Fachplanungen ausgeschrieben und entsprechende Anbieter eingeladen. Ein Überblick über die erforderlichen Fachplanungen wird zur Kenntnis gebracht. Es wurden 15% der Baukosten als Gesamtsumme für die Honorare der Fachplaner in der Kostenschätzung angesetzt.

Da das Grundstück in die GIG eingebracht werden muss, ist eine Umgebungsvermessung notwendig, damit das derzeit auf 3 Grundstücken befindliche Gebäude in ein Grundstück zusammengefasst werden kann. Diese Kosten waren in der ersten Kostenschätzung nicht enthalten.

### 3.1. Statik

Die Angebotsunterlagen wurden an 10 Büros ausgesendet. Angebote abgegeben haben 3 Büros. Lt. Arch. DI Ritsch haben alle Büros vollständige Angebote abgegeben.

Arch. DI Ritsch empfiehlt die Vergabe gemäß nachstehendem Preisspiegel:

Nr.	Firma	Nettosumme	Nachlass	Nachlass €	Angebotssumme Netto	Abw. in %
1	Ingenieurbüro Malin	26.713,50	17 %	4.541,30	22.172,21	
2	Dr. Brugger & Partner ZT GmbH	27.500,00			27.500,00	24
3	gdb ZT GmbH	39.004,56	25 %	9.751,14	29.253,42	26,5

Vergabevorschlag: Ingenieurbüro Malin  
Vergabesumme: € 22.172,21.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Auftragsvergabe durch die GIG für die Statik an den Billigstbieter, das Ingenieurbüro Malin, Satteins, zuzustimmen. Einstimmiger Beschluss.

### 3.2. Heizung/Sanitär/Lüftung (HSL)

Die Angebotsunterlagen wurden an 5 Büros ausgesendet. Angebote abgegeben haben 3 Büros. Lt. Arch. DI Ritsch haben alle Büros vollständige Angebote abgegeben. Das Büro Töchterle hat das überzeugendste Konzept vorgelegt. Nachdem das Konzept nochmals vereinfacht wurde, hat er ein wesentlich günstigeres Nachtragsangebot vorgelegt. Die beiden anderen Büros waren nicht bereit, ihre Angebote nochmals zu überarbeiten.

Arch. DI Ritsch empfiehlt die Vergabe gemäß nachstehendem Preisspiegel:

Nr.	Firma	Nettosumme	Nachlass	Nachlass €	Angebotssumme Netto	Abw. in %
1	Ingenieurbüro Töchterle GmbH	21.518,79			21.518,79	
2	BHM - Ingenieure	38.335,50	7 %	2.683,49	35.652,02	65,7
3	GMI Ingenieurbüro Messner	41.650,00			41.650,00	93,6

Vergabevorschlag: Ingenieurbüro Töchterle GmbH  
Vergabesumme: € 21.518,79.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Auftragsvergabe durch die GIG für die Planung der Heizung/Sanitär/Lüftungsarbeiten an den Billigstbieter, das Ingenieurbüro Töchterle GmbH, Bürs, zuzustimmen. Einstimmiger Beschluss.

### 3.3. Elektroplanung

Die Angebotsunterlagen wurden an 7 Büros ausgesendet. Angebote abgegeben haben 3 Büros. Lt. Arch. DI Ritsch haben alle Büros vollständige Angebote abgegeben. Es wurden sehr viele Details im Vorfeld abgeklärt, der beste Vorschlag wurde vom Büro ek-plan Elektroplanung vorgelegt. Dieses Büro hat das FW-Gerätehaus in Bartholomäberg ausgeführt und bringt von dort sehr gute Kenntnisse mit.

Arch. DI Ritsch empfiehlt die Vergabe gemäß nachstehendem Preisspiegel:

Nr.	Firma	Nettosumme	Angebots- summe Netto	Abw. in %
1	ek-plan Elektroplanung	14.500,00	14.500,00	
2	Ingenieurbüro Brugger	15.000,00	15.000,00	3,4
3	IHM Ingenieurbüro Hiebeler-Mathis OG	19.500,00	19.500,00	34,5

Vergabevorschlag: ek-plan Elektroplanung

Vergabesumme: € 14.500,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Auftragsvergabe durch die GIG für die Elektroplanung an den Billigstbieter, das Büro ek-plan Elektroplanung, Nenzing, zuzustimmen. Einstimmiger Beschluss.

### 3.4. Bauphysik

Die Angebotsunterlagen wurden an 5 Büros ausgesendet. Angebote abgegeben haben alle Büros. Lt. Arch. DI Ritsch haben alle Büros vollständige Angebote abgegeben.

Arch. DI Ritsch empfiehlt die Vergabe gemäß nachstehendem Preisspiegel:

Nr.	Firma	Nettosumme	Nach- lass	Nachlass €	Angebots- summe Netto	Abw. in %
1	WSS Wärme- & Schallschutztechnik Schwarz	6.610,00	5 %	330,50	6.279,50	
2	Spektrum	7.875,00			7.875,00	25,4
3	Dipl.Ing. Bernhard Weithas GmbH	12.052,00	10 %	1.205,20	10.846,80	69,1
4	DI Dr. Lothar Künz ZT GmbH	12.950,00			12.950,00	100,9
5	Ing. Karlheinz Wille Bau Dämm Technik	15.060,00			15.060,00	132,8

Vergabevorschlag: WSS Wärme- & Schallschutztechnik Schwarz

Vergabesumme: € 6.279,50

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Auftragsvergabe durch die GIG für die Bauphysik an den Billigstbieter, das Büro WSS Wärme- & Schallschutztechnik Schwarz, Frastanz, zuzustimmen. Einstimmiger Beschluss.

### 3.5. Geometer

Die Angebotsunterlagen wurden an 4 Büros ausgesendet. Angebote abgegeben haben 3 Büros.

Bei der Ausschreibung wurden 5 Kriterien berücksichtigt. Einmal die Zusammenlegung in 1 Grundstück. Zweitens ist ein Lage- und Höhenplan und drittens eine Gebäude- und Bestandsaufnahme notwendig. Viertens das Einmessen des Schnurgerüsts und fünftens die Aufnahmeprotokolle. Im Zuge der Vergabegespräche konnten beim Billigstbieter letzte Zweifel über die gewünschte Qualität der Gebäude- und Bestandsaufnahmen nicht gänzlich ausgeräumt werden. Deshalb empfiehlt Arch. DI Ritsch die Vergabe an den Zweitgereihten als Bestbieter gemäß nachstehendem Preisspiegel:

Nr.	Firma	Nettosumme	Angebots- summe Netto	Abw. in %
1	Rapatz Vermessung ZT GmbH	5.960,00	5.960,00	
2	Vermessung Markowski ZT GmbH	7.600,00	7.600,00	27,5
3	Vermessungsbüro Bolter & Schösser	11.954,00	11.954,00	100,6

Vergabevorschlag: Vermessung Markowski ZT GmbH

Vergabesumme: € 7.600,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Auftragsvergabe durch die GIG für die Vermessungsarbeiten an das Büro Vermessung Markowski ZT GmbH, Feldkirch, zuzustimmen. Einstimmiger Beschluss.

### 3.6. Bauleitung

Die Angebotsunterlagen wurden an 5 Büros ausgesendet. Angebote abgegeben haben 4 Büros.

Vom Büro Martin wurde ein sehr guter Vorschlag über den Bau- bzw. Zeitablauf vorgelegt. Auch die Einschätzung der Projektkosten wurde abgeklärt. Paul Martin hat darauf hingewiesen, dass die Baukosten nach seinen Berechnungen sehr niedrig geschätzt sind. Aufgrund der Hochkonjunktur im Bauwesen werden von ihm die Kosten um ca. 15% höher eingeschätzt. Diese Einschätzung wurde auch von anderen Fachplanern bestätigt. Allerdings wurde vom Bestbieterbüro glaubhaft zugesichert, dass der Kostenrahmen mit entsprechenden Bemühungen eingehalten werden kann.

Arch. DI Ritsch empfiehlt die Vergabe gemäß nachstehendem Preisspiegel:

Nr.	Firma	Nettosumme	Nachlass	Nachlass €	Angebots-summe Netto	Abw. in %
1	InterTechno GT Engineering GmbH	48.150,00	10 %	4.815,00	43.335,00	
2	Kleboth Bau360 GmbH	61.341,00	20 %	12.268,20	49.072,80	13,2
3	UBC UnternehmenBauconsult GmbH	54.742,00			54.742,00	23,7
4	BauProjektLeitung Paul Martin	56.779,00			56.779,00	27,9

Vergabevorschlag: InterTechno GT Engineering GmbH

Vergabesumme: € 43.335,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Auftragsvergabe durch die GIG für die örtliche Bauleitung an den Billigstbieter, das Büro InterTechno GT Engineering GmbH, Frastanz, zuzustimmen. Einstimmiger Beschluss.

### 3.7. Baukoordination

Die Angebotsunterlagen wurden an 4 Büros ausgesendet. Angebote abgegeben haben 2 Büros.

Das Angebot beinhaltet auch die Koordination des von der Ortsfeuerwehr in Eigenregie zu errichtenden Kaltlager-Anbaus. Auf Anfrage von Klaus Galehr, ob das Büro Kleboth, welches kein Angebot gelegt hat, nochmals angefragt wurde, ob er dieses Gewerk doch anbieten möchte, wird von DI Ritsch mitgeteilt, dass sich diese Gewerke gegenseitig ausschließen und dass sich das Büro Kleboth daher entscheiden musste, welches Gewerk angeboten wird.

Arch. DI Ritsch empfiehlt die Vergabe gemäß nachstehendem Preisspiegel:

Nr.	Firma	Nettosumme	Nachlass	Nachlass €	Angebots-summe Netto	Abw. in %
1	Schuchter Dietmar Sicherheitsfachkraft	5.400,00	5 %	270,00	5.130,00	
2	Kurt Gau Planungs- und Baukoordination	10.675,00	8 %	854,00	9.821,00	91,4

Vergabevorschlag: Schuchter Dietmar Sicherheitsfachkraft

Vergabesumme: € 5.130,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Auftragsvergabe durch die GIG für die Baukoordination an den Billigstbieter, das Büro Schuchter Dietmar Sicherheitsfachkraft, Göfis, zuzustimmen. Einstimmiger Beschluss.

## 4. Gebühren und Abgaben 2012

Der Ausschuss für Gebühren hat am vergangenen Montag die von der Verwaltung erstellten Kalkulationen beraten und die Vorschläge zur Neufestsetzung beschlossen.

Der Bürgermeister bringt die Kalkulationen der Wasser-, Abwasser-, Abfallgebühren sowie die Kalkulation für das Essen auf Räder zur Kenntnis.

Die Gebühren und Abgaben werden anschließend wie folgt einstimmig beschlossen:

Abgabe		Gebühr bisher	Erhöhung	Erhöhung in %	Gebühr neu	Gebühr inkl. MwSt.
<b>Grundsteuer A</b>		500 %			500 %	
<b>Grundsteuer B</b>		500 %			500 %	
<b>Gästetaxe je Nächtigung</b>		0,50			0,50	<b>0,50</b>
<b>Hundsteuer</b>	1. Hund	50,00			50,00	<b>50,00</b>
	weitere Hunde	70,00			70,00	<b>70,00</b>
<b>Wasserbezugs- gebühren</b>		1,02	0,01	1,0 %	1,03	<b>1,13</b>
<b>Anschlussgeb. n. Geschossfläche</b>		23,00			23,00	<b>25,30</b>
<b>Wasserzähler- Bereitstellungsgebühr</b>						
	3 m <sup>3</sup>	1,50	0,05	3,3 %	1,55	<b>1,71</b>
	7 m <sup>3</sup>	2,00	0,05	2,5 %	2,05	<b>2,26</b>
	20 m <sup>3</sup>	3,50	0,10	2,9 %	3,60	<b>3,96</b>
<b>Kanalbenutzungsgebühren</b>		1,93	0,04	2,1 %	1,97	<b>2,17</b>
<b>Kanalerschlie- ßungsbeitrag</b>		26,00	0,50	1,9 %	26,50	<b>29,15</b>
<b>Kanal- schlussbeitrag</b>		26,00	0,50	1,9 %	26,50	<b>29,15</b>
<b>Abfallgebühren</b>						
Grundgebühr je	1 Person	2,91			2,91	<b>3,20</b>
Haushalt mtl.	2 Personen	4,55			4,55	<b>5,00</b>
	3 und mehr Perso- nen	5,73			5,73	<b>6,30</b>
	Betrieb mit 1 Mi- tarb.	2,91			2,91	<b>3,20</b>
	Betrieb mit 2 Mi- tarb.	4,55			4,55	<b>5,00</b>
	Betrieb mit 3 und mehr Mitarbeitern	5,73			5,73	<b>6,30</b>
	Ferienwohnungen	2,91			2,91	<b>3,20</b>
	<b>Restmüll</b>					
Sackgebühren	25 Liter	1,73			1,73	<b>1,90</b>
	40 Liter	2,73			2,73	<b>3,00</b>
	60 Liter	4,09			4,09	<b>4,50</b>
Eimergebühr	50 Liter	3,45			3,45	<b>3,80</b>
	55 Liter	3,82			3,82	<b>4,20</b>
Sperrgutwert- marke		8,64	0,36	4,2 %	9,00	<b>9,90</b>
Containergebühr	120 Liter	8,20			8,20	<b>9,02</b>
	240 Liter	15,70			15,70	<b>17,27</b>
	800 Liter	51,82			51,82	<b>57,00</b>
	1100 Liter	67,50			67,50	<b>74,25</b>
	ander je Liter	0,08			0,08	<b>0,09</b>
	<b>Biomüll</b>					
Sackgebühren	8 Liter	0,56			0,56	<b>0,62</b>
	15 Liter	1,02			1,02	<b>1,12</b>
Biomülltonne	80 Liter	5,50			5,50	<b>6,05</b>
	120 Liter	8,18			8,18	<b>9,00</b>
	240 Liter	16,36			16,36	<b>18,00</b>

Biomülltonne gemietet	80 Liter	7,45			7,45	<b>8,20</b>
	120 Liter	10,18			10,18	<b>11,20</b>
<b>Müllsammelstelle</b>						
Sperrige Hausabfälle bei Abgabe		8,64			8,64	<b>9,50</b>
Sperrige Gartenabfälle		2,18			2,18	<b>2,40</b>
Kleinmengen Bauschutt	je angefangener m <sup>3</sup>	12,55			12,55	<b>13,80</b>
bzw. Kleinstmengen	Eimer	0,82			0,82	<b>0,90</b>
	Schubkarren	2,36			2,36	<b>2,60</b>
<b>Wiesenbachsaal</b>						
Saal (inkl. Foyer)		130,00			130,00	<b>156,00</b>
Bühne		17,00			17,00	<b>20,40</b>
Galerie		40,00			40,00	<b>48,00</b>
Balkonraum		23,00			23,00	<b>27,60</b>
Kursraum		17,00			17,00	<b>20,40</b>
Foyer-Alleinbenützung		28,00			28,00	<b>33,60</b>
Umkleieraum 1		8,50			8,50	<b>10,20</b>
Umkleieraum 2		8,50			8,50	<b>10,20</b>
Bar-Raum		85,00			85,00	<b>102,00</b>
Hochzeiten u.ä. Veranstaltungen		920,00	80,00	8,7 %	1.000,00	<b>1.200,00</b>
<b>Sportbetrieb</b>						
Ortsansässige Vereine		4,50	0,08	1,8 %	4,58	<b>5,50</b>
Gymnastikraum/Kindergarten		3,50	0,08	2,3 %	3,58	<b>4,30</b>
Ortsansässige Firmen		7,00	0,42	6,0 %	7,42	<b>8,90</b>
Sommerbetrieb - privat		10,00	0,50	5,0 %	10,50	<b>12,60</b>
Turniere oder Meisterschaftsspiele		8,50			8,50	<b>10,20</b>
mindestens		30,00			30,00	<b>36,00</b>
Bestuhlung und Betischung im Saal durch Gemeinde		130,00			130,00	<b>156,00</b>
Bestuhlung und Betischung im Vortragsraum, Foyer oder Balkonraum durch Gemeinde		47,00			47,00	<b>56,40</b>
Bedienung der techn. Einrichtungen	je Stunde und Person	8,50			8,50	<b>8,50</b>
Bonkassa	je Tag	22,50			22,50	<b>27,00</b>
Schlüsselkaution		21,80			21,80	<b>21,80</b>
Feuerwache	bis 5 Std.	130,00			130,00	<b>130,00</b>
	mehr als 5 Std.	160,00			160,00	<b>160,00</b>
Parkplatzeinweisung	je Stunde und Person	17,50			17,50	<b>17,50</b>
<b>Umsatzabgaben</b>						
Großveranstaltungen	vom Umsatz	9%			9%	
Mittelgroße Veranstaltung	fix	91,67			91,67	<b>110,00</b>
Kleinveranstaltungen	fix	78,33			78,33	<b>94,00</b>
<b>Friedhofsgebühren</b>						
	Feld A	270,00			270,00	<b>270,00</b>
	Feld B	270,00			270,00	<b>270,00</b>

	Feld C	270,00			270,00	<b>270,00</b>
	Feld D	270,00			270,00	<b>270,00</b>
	Feld E	270,00			270,00	<b>270,00</b>
	Feld F	110,00			110,00	<b>110,00</b>
	Feld G	270,00			270,00	<b>270,00</b>
	Urnengrab	270,00			270,00	<b>270,00</b>
<b>Bestattungsgebühr</b>						
	Reihengrab	590,00			590,00	<b>590,00</b>
	Urnengrab	160,00			160,00	<b>160,00</b>
	Aufbahrungsgebühr	32,00			32,00	<b>32,00</b>
<b>Kindergartenbeitrag</b>						
Bastelbeitrag		5,50			5,50	<b>5,50</b>
ganztäglich	1. Kind	27,27	0,73	2,7 %	28,00	<b>30,80</b>
	weitere Kinder	19,00	0,50	2,6 %	19,50	<b>21,45</b>
<b>Schülerbetreuung</b>						
Betreuungsstunde		1,00	0,10	10,0 %	1,10	<b>1,10</b>
Essen		4,00	0,40	10,0 %	4,40	<b>4,40</b>
<b>Essen auf Rädern</b>						
	Sozialtarif (-20%)	5,28	0,80	15,2 %	6,08	<b>6,08</b>
<b>Hallenbad Jupident</b>						
Sauna	einzel	11,50			11,50	<b>11,50</b>
	10-er Block	94,00			94,00	<b>94,00</b>
<b>Gemeindewaage</b>						
	Mindesttarif	7,00			7,00	<b>7,00</b>
	- 5000 kg	7,00			7,00	<b>7,00</b>
	5001 - 10000 kg	8,00			8,00	<b>8,00</b>
	10001 - 15000 kg	9,00			9,00	<b>9,00</b>
	15001 - 30000 kg	10,50			10,50	<b>10,50</b>
<b>Kopien</b>	selbst	0,05			0,05	<b>0,05</b>
	S/W durch Gemeinde	0,10			0,10	<b>0,10</b>
	selbst	0,10			0,10	<b>0,10</b>
	Farbe durch Gemeinde	0,20			0,20	<b>0,20</b>

## 5. Änderung des § 5 Abs. 3 der Wassergebührenordnung (Mindestbewertungseinheit)

Es wurde in der Praxis festgestellt, dass mit den in der Wassergebührenordnung festgesetzten Mindestbewertungseinheiten von 70 die heutzutage kleineren Objekte benachteiligt sind. Es wird daher vorgeschlagen, die Mindestbewertungseinheiten auf 35 Einheiten zu reduzieren.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, die Mindestbewertungseinheit im § 5 Abs. 3 der Wassergebührenordnung mit 35 festzulegen.

## 6. Audit familienfreundliche Gemeinde - Grundsatzbeschluss zur Teilnahme

Die Gemeinde hat vor ca. 12 Jahren am Projekt "Familienfreundliche Gemeinde" teilgenommen. Vom Ministerium für Jugend und Familie wird ein sogenanntes Audit zur Überprüfung angeboten. Die Kosten betragen ca. 1200 – 1500 €, der Rest wird vom BM gefördert. Es sollen die bestehenden Einrichtungen dokumentiert und Verbesserungen bzw. Erweiterungen ausgearbeitet werden. Gabi Mähr hat an der Einführungsveranstaltung in Lochau teilgenommen. Sie ergänzt, dass das Audit in 3 Schritten vorstatten gehen soll. Es sollte ein Grundsatzbeschluss gefasst werden und eine Arbeitsgruppe installiert werden. Ein Workshop zu den einzelnen Themen soll abgehalten werden. In der dritten Stufe, mit

einem 2. Workshop, würden die Bedarfserhebung und die Feststellung, welche Angebote fehlen, erarbeitet. Danach wird wieder ein Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der festgestellten noch fehlenden Angebote zu fassen sein. Ein Prozessbegleiter würde zur Verfügung gestellt. Derzeit gibt es in Vorarlberg 8 Gemeinden, die das Audit beschlossen haben und teilweise bereits in der Umsetzung sind. Die Gemeinden Götzis und Lochau haben ihr Projekt vorgestellt und die Zertifikate überreicht bekommen.

Sollten die Mandatare Interesse an den genauen Inhalten haben, liegt eine Broschüre im Gemeindeamt auf.

Klaus Galehr erkundigt sich, ob das Thema an den Ausschuss Kinder/Jugend delegiert werden soll. Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass die genaue Vorgangsweise noch nicht entschieden ist. Möglicherweise wird eine eigene Gruppe oder ein Ausschuss installiert.

Rudolf Jussel begrüßt das Projekt und bittet um Auskunft, wo der Unterschied zu dem vom Land ausgearbeiteten Projekt FamiliePLUS ist und ob es nicht zweckmäßiger wäre, an solchen überregionalen Projekten teilzunehmen. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass das Projekt F5 (ähnlich E5) deutlich kostenintensiver angesetzt ist und auch für Schlins quasi als Fortsetzung des Audits möglich wäre. Erste regionale Erfahrungen mit dem Projekt F5 wird Bludesch als Pilotgemeinde einbringen können.

Es wird einstimmig beschlossen, am Audit familienfreundliche Gemeinde teilzunehmen.

## 7. Berichte

- a) Die Unterlagen zur Ausschreibung des Projektwettbewerbs betreffend die Kindergartenerweiterung samt Kinderbetreuung und EKIZ Schlins sind ausgesendet. 12 Büros wurden zum Projektwettbewerb eingeladen.
- b) Zum Verfahrensstand Ausbau des Vermülsbaches kann mitgeteilt werden, dass die umfangreichen zusätzlichen Erhebungen und Plandarstellungen inzwischen von der BH an die Sachverständigen zur abschließenden Beurteilung weitergeleitet wurden.
- c) In der letzten Sitzung hat der Bürgermeister einen Zwischenbericht über die Kosten der Schlins Dokumentation zugesagt. Der Bürgermeister bringt die Kostenaufstellung zur Kenntnis. Demnach wurden für den Band 1 € 32.719,19, den Band 2 vorläufig € 60.342,23, und für den Band 3 geschätzte € 45.278,59 somit insgesamt ca. € 138.340,01, aufgewendet.

## 8. Allfälliges

- a) Am 12.1.2012 findet die Delegiertenversammlung der Regio ImWalgau in Göfis statt.
- b) Am kommenden Donnerstag, 22.12.2011, findet noch eine Sitzung des Gemeindevorstandes statt.
- c) Am 9.1.2012 findet voraussichtlich die 1. Sitzung des Gemeindevorstandes statt.
- d) Am 31.1.2012 wird voraussichtlich die nächste Sitzung der Gemeindevertretung mit dem Beschluss des Voranschlages 2012 stattfinden.
- e) Am 3.2. oder 4.2.2012 findet voraussichtlich das Essen der Gemeindevorstande statt.
- f) Am Donnerstag, den 8.12.2011, fand die Präsentation des Walgaubuches statt. Das Buch ist im Gemeindeamt um € 19,00 erhältlich.
- g) Der Bürgermeister bedankt sich bei allen für die Zusammen- und Mitarbeit im vergangenen Jahr. Wenn auch keine großen Projekte abgewickelt wurden, so konnten doch viele Vorarbeiten und Abklärungen für künftige Projekte abgeschlossen werden. Der Bürgermeister überreicht jedem Mandatar den neu aufgelegten Walgauburgenfilm als Geschenk. Weiters händigt der Bürgermeister jedem Mandatar den seit heute druckfrisch aufliegenden Gemeinderückblick 2011 aus.
- h) Klaus Galehr bedankt sich im Namen der SPÖ für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr.

- i) Rudolf Jussel bedankt sich im Namen der FPÖ bei den Gemeindebediensteten für die gute Arbeit und den Mandataren für die gute Zusammenarbeit im auslaufenden Jahr.
- j) Gabi Mähr bedankt sich im Namen der ÖVP beim Bürgermeister für die geleistete Arbeit und bei den Mandataren für die gute Zusammenarbeit.
- k) Monika Erne weist auf den am 21.1.2012 in Nenzing stattfindenden Walgau Ball hin. Alle sind herzlichst eingeladen.
- l) Heike Porod teilt mit, dass ab 1.1.2012 das Pfarrbüro neu besetzt ist. Frau Margit Walter ist die neue Mitarbeiterin des Pfarramtes.

Schluss der Sitzung: 21:50 Uhr

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

Michael Wäger

Mag. Harald Sonderegger